



Zwölftes Kapitel.

Im Quartiere von Flörsheim.

Der Leser erfährt Anekdoten von Schiffbrüchen, Freilugetn und Waffensalben — endlich vom Erscheinen der Franzosen und dem Vorrücken der Brandenburger.

Wenn's vor den Feind geht,
Was ist da das Beste?
Dreinschlagen ist das Allerbeste.
Haut und haßt man, daß es fliekt.
So erwirbt man sich Respekt.
Jeder, den man niederrennt,
Macht ein tiefes Kompliment. —

ach den von Jena und dem Prinzen von Oranien durch Christoph übersendeten Papieren, welche ohne Henning's Dazwischentunft in feindliche Hände übergegangen wären, hatten die Holländer einen ausführlichen Plan entworfen, wie die nächsten Operationen vor sich gehen sollten. Dabei war von dem Prinzen von Oranien eine genaue Marschroutte vorgeschrieben, welche der Kurfürst innehalten mußte, denn der Prinz wollte sich über Mainz mit dem Kurfürsten vereinigen, und zwar schrieb er: daß 20,000 Mann guter Truppen mit ihm zur Armee stoßen würden. Infolge dessen war noch in der Nacht der Beschluß gefaßt worden, aufzubrechen und die Richtung auf die Rhein- und Moselgegenden zu nehmen, dort wollte der Kurfürst sich festsetzen. Montecuccoli zog mit seiner Armee über Frankfurt am Main. Am 23. September befand sich das Hauptquartier in Homburg, am 28. in Duden-